

Gustostückerl der Geschichte Badens

Das Stadtarchiv Baden zeigt zum „Internationalen Tag der Archive“ am 9. Juni 2021 eine Woche lang eine kleine Auswahl an besonderen Archivalien

Zum „Internationalen Tag der Archive“ am 9. Juni stellt das Badener Stadtarchiv, beheimatet im Rollettmuseum, eine Woche lang (7. bis 13. Juni) besondere Schätze aus, die sonst nie gezeigt werden.

Das Stadtarchiv Baden dokumentiert die Geschichte der Stadt und besitzt wertvolle Quellen bis ins 13. Jahrhundert zurück. So berichtet ein besonderes Buch über die Ereignisse des Jahres 1683, als Baden von den Türken zerstört wurde. Das „Gedenkbuch bei der Statt Baaden de Anno 1683“ gibt darüber Auskunft.



Besonders aufwändig ist ein „jüngeres“ Buch gestaltet: Das Bürgerbuch von Baden, 1809 begonnen, begeistert mit besonders schön geschriebenen handschriftlichen Einträgen: die Auflistung namhafter Bürger, der Eid, den sie damals schworen, Ernennung von Ehrenbürgern und vieles über das damalige „who is who“ von Baden.



Mit diesen Beispielen werden wichtige „Informationsträger“ zur Stadtgeschichte, die im Stadtarchiv verwahrt sind und zu wissenschaftlicher Forschung zur Verfügung stehen, auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Der „Internationale Tag der Archive“ soll die wichtigen Aufgaben eines Archivs bewusst machen. Unser Stadtarchiv sammelt, sichert und dokumentiert die Geschichte der Stadt Baden und bewahrt das Gedächtnis der Stadt für nachfolgende Generationen.

Kontakt:

Mag. Birgit Doblhoff-Dier
Stadtgemeinde Baden
Weikersdorfer Platz 1, 2500 Baden
Tel.: +43(0)2252/86800 586
E-Mail: birgit.doblhoff@baden.gv.at

www.rollettmuseum.at
www.rollettmuseum.at/stadtarchiv-baden